

## FINNISH BAROQUE ORCHESTRA (FIBO)



*„Such a wonderfully heavenly concert is experienced very, very rarely.” - Östnyland / Egil Green 28.11.2016*

Das in Helsinki beheimatete Finnish Baroque Orchestra (FiBo) hat eine Mission: Die Musik einer weit zurückliegenden Epoche dem heutigen Publikum nicht nur nahezubringen, sondern sie als grundlegenden Bestandteil unserer Musikkultur kenntlich zu machen. Mit spieltechnischer Perfektion, einer unverwechselbaren Programmatik und innovativer Musikvermittlung zählt das Orchester seit knapp 30 Jahren zu den wertvollsten und einflussreichsten Kleinodien der reichhaltigen finnischen Kulturszene. Das Repertoire setzt sich zusammen aus Werken des Barock und der Frühromantik, aus Uraufführungen und Auftragskompositionen von unter anderem Sarah Nemtsov und Jukka Tiensuu. Dabei spielt das Orchester auch Neue Musik auf alten Instrumenten.

Seinem Selbstverständnis als innovative Kulturgröße, die Themen und Tendenzen der Gegenwart in all seinen Aktivitäten reflektiert, folgend, hat das Orchester 2018 weitreichende interne Strukturveränderungen vorgenommen: anstelle eines Künstlerischen Leiters wird zukünftig ein Leitungsgremium, das zu zwei Dritteln von Orchestermusikern besetzt ist, über künstlerische und strukturelle Fragen beraten und entscheiden.

**Für die Saison 2019/2020 präsentiert das Ensemble mehrere kontrastreiche  
Konzertprogramme - Entdeckungsreisen zwischen  
barocker Leidenschaft und nordischer Klarheit.**

## Gringolts spielt Locatelli

Pietro Antonio Locatelli (1695 - 1764) setzte Standards sowohl als Komponist wie auch als virtuoser Violinist - er gilt bis heute als ‚Paganini des 18. Jahrhunderts‘. Seine Kompositionen sind geprägt von den unterschiedlichsten musikalischen Einflüssen seiner Zeit: den Konzerten Vivaldis und Corellis, der neapolitanischen Oper und den Galanterien eines C. P. E. Bachs. Diese Einflüsse werden im Konzertprogramm mit Ilya Gringolts, dessen künstlerisches Interesse auch der historischen Aufführungspraxis gilt, unmittelbar hör- und erlebbar.



Ilya Gringolts © Tomasz Trzebiatowski

### Programm

- A. Vivaldi: Sinfonia aus *La Senna festeggiante* RV693
- J. A. Hasse: Fuge und Grave in g-Moll
- P. Locatelli: Violinkonzert A-Dur op. 3 Nr. 11
- C. P. E. Bach: Sinfonie 182 Nr. 5 (Hamburger Sinfonien)
- P. Locatelli: Violinkonzert D-Dur op. 3 Nr. 12

Leitung und Violine: Ilya Gringolts

**Termine möglich: 04. - 14. November 2019 / 08. - 17. Mai 2020**

## Elemente - FiBo feiert seinen 30. Geburtstag



Kompositionsaufträge für alte Instrumente, frische Interpretationen des älteren Repertoires, couragierte und innovative Arbeitsmethoden, einzigartige Aufführungs- und Educationkonzepte, mit denen ein einmalig vielfältiges Publikum angesprochen und einbezogen wird - FiBo hat allen Grund, seinen 30. Geburtstag mit einem in jeder Hinsicht elementaren Programm zu feiern!

### Programm

- Jean-Féry Rebel: Les Éléments - Symphonie nouvelle (Le Cahos/Air pour l'Amour - Rondeau/La Terre & l'Eau/Le Feu - Chaconne/L'Air, Rossignols/Loure/Tambourins/Sicilienne/Caprice)
- Louis-Nicolas Clérambault: Le Soleil, vainqueur des nuages (1721) 17' (Symphonie/Récitatif: "Les Persans assemblés dans leurs vastes campagnes"/Air: "Poursuits ta brillante carrière"/Récitatif: "Mais le jour s'obscurcit"/Symphonie et Air: "Arrête, destin redoutable"/Récitatif: "Nos vœux sont exaucés"/Air: "Préparons d'éclatantes fêtes")
- Antonio Vivaldi: Kammerkonzert F-Dur „La tempesta di mare“ RV 98
- Georg Friedrich Händel: Wassermusik Suite in D-Dur HWV 349 / G-Dur HWV 350 (Ouvertüre/Hornpipe/Minuet/Lentement/Bourrée/Sarabande/Rigaudon/Allegro/Minuet/Gigue)

Musikalische Leitung: Alfredo Bernardini

**Termine möglich: 25. - 30. November 2019**

## Die verzauberte Insel



Yeree Suh/© Marco Borggreve

William Shakespears Drama „Der Sturm“ hat Komponisten aller Epochen inspiriert, unter anderem Henry Purcell, Matthew Locke und heutzutage die finnische Komponistin Kaija Saariaho. Schauplatz ist eine isolierte Insel „voller Lärm, Klänge und süßer Lüfte, die Vergnügen bereiten ohne zu schmerzen.“

### Programm

Jean Baptiste Lully: Anzüge aus „Les Plaisirs de l'Île Enchantée“  
Henry Purcell: *Fairest Isle* aus „King Arthur“  
Matthew Locke: Auszüge aus „The Tempest“  
Henry Purcell: *Dance of Winds* aus „The Tempest“  
Kaija Saariaho: *Miranda's Lament* aus „The Tempest Songbook“  
Henry Purcell/John Weldon: *Dry Those Eyes* aus „The Tempest“  
Henry Purcell: Chaconne in G moll  
Matthew Locke: *Curtain Tune* aus „The Tempest“  
Kaija Saariaho: *Ariel's Hail* aus „The Tempest Songbook“  
Jean-Philippe Rameau: Auszüge aus „La Lyre enchantée“

Musikalische Leitung: N.N.

Sopran: Yeree Suh

**Termine möglich im Januar 2020**

## Il Giardino d'amore

Die italienische Serenade ist eng mit dem Ort und dem Anlass ihrer Entstehung verbunden. Scarlattis *Venere, Adone*, wurde 1696 für einen festlichen Abend in der Bucht von Posillipo bei Neapel komponiert. Zehn Jahre später überarbeitete der Komponist das Werk, als er von Neapel nach Rom übersiedelte. Nicht nur passte Scarlatti die Serenade dem in Rom damals geläufigen musikalischen Stil an, sondern fügte auch neue Arien hinzu, die dem Werk einen leichten, jedoch zutiefst gefühlvollen Charakter verleihen.



Rubens: Der Liebesgarten

### Programm

Alessandro Scarlatti: *Il giardino d'amore* (Venere e adone)

Leitung: N.N.

Sopran: N.N.

Alt: N.N.

**Termine möglich: Februar 2020**

## Nordlichter



Nordlichter in Schweden

Das Programm präsentiert nordische Komponisten vom Barock bis zur Gegenwart. Die Reise beginnt mit der königlichen Hochzeit im Drottningholmer Schloss und endet mit der Beerdigung des Schwedischen Königs Gustav III. Dazwischen erklingen Werke aus Finnland: Olli Virtaperkos neues Konzert für Naturhorn und Orchester (Uraufführung in 2020) sowie Erik Tulindbergs folkloristisch anmutender Finalsatz aus dem Streichquartett in D moll.

### Programm

Johan Helmich Roman: Drottningholmmusiken Suite

Olli Virtaperko: Konzert für Naturhorn und Barockorchester (UA 2020)

Erik Tulindberg: String Quartet in d minor Allegro

Joseph Martin Kraus: Sinfonie in C moll, VB 148 "Symphonie funebre"

Musikalische Leitung: Tomas Djupsjöbacka / Naturhorn: Tommi Hyytinen

### Termine möglich im Oktober 2020

## MORAMORAMOR

Lully und Rameau gaben der französischen Oper ihre unverwechselbare Gestalt mit ihren virtuosen Arien, den Chor- und Tanzeinlagen und den musikalischen Zwischenspielen. MORAMORAMOR spürt den Verbindungslinien zwischen Lully und Rameau und den vielfältigen Ausdrucksformen in ihren Kompositionen für die Bühne nach und kontrastiert sie mit Jukka Tiensuus 2012 uraufgeführter Komposition MORA und seiner MUSICA AMBIGUA aus den Jahren 1996 - 1998. Auch hier geht Tiensuu der Frage nach, wie ein zeitgenössischer Komponist unter Einbeziehung der Errungenschaften der historisch informierten Aufführungspraxis neue Musik schaffen kann, die ihre historischen Wurzeln nicht verleugnet, aber eben mehr ist als nur „Neues in einem alten Gewand“.

### Programm

#### **SUITE 1: Rameau**

Ouverture (Naïs, 1749)

Air tendre (Les fêtes d'Hébé, 1739)

Orage (Platée, 1745)

Chaconne (Dardanus, 1739)

#### **Jukka Tiensuu: MORA (2012)**

Vaiko/Voiku/Raiku

#### **SUITE 2: Lully, vaiko...? / Lully, oder...?**

Ouverture (Roland, 1685) / Gigue (Roland)

Jukka Tiensuu: Veto (Musica Ambigua, (1996-1998)

Marche des Assiegeants (Alceste, 1675) / Air pour les matelots (Alceste)

Passacaille (Armide, 1686)

Rameau: Lieux Funestes (Dardanus) / Air (Roland) / Chaconne (Roland)

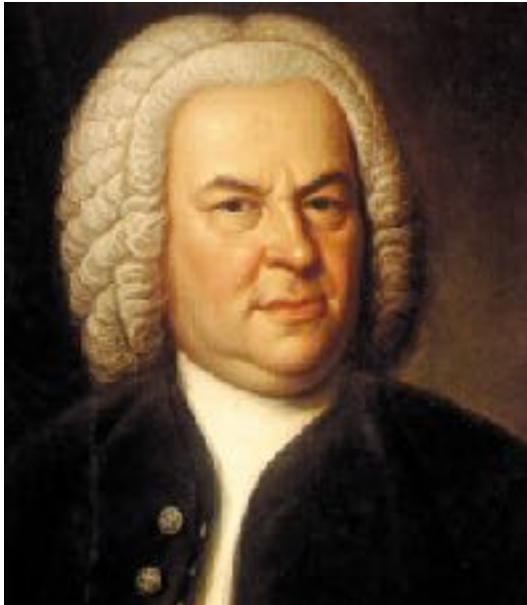


Topi Lehtipuu/© Monica Rittershaus

Tenor: Topi Lehtipuu

### Termine auf Anfrage

## Reflexionen über Bach



Johann Sebastian Bach

Johann Sebastian Bachs Musik hat Komponisten in jedem Jahrhundert nach ihm inspiriert. Er hat auch oft seine eigene Musik bearbeitet und in neuen Zusammenhängen verwendet wie im Trippelkonzert a-Moll, dessen Material aus seinen früheren Kompositionen stammt. Die junge Berliner Komponistin Sarah Nemtsov hat sich immer von Bach inspirieren lassen. Ihr neues Werk für Barockensemble mit konzertierenden Solopartien wird im Sommer 2018 vom Finnischen Barockorchester uraufgeführt. Perttu Haapanen, einer der wichtigsten Namen der jungen finnischen Komponisten-Generation, komponierte das Werk Coral Counterpoint für dieselbe Besetzung wie einst Bach das vierte Brandenburgische Konzert. Bach wiederum hat dasselbe Konzert auch für Cembalo, zwei Blockflöten und Streicher bearbeitet.

### Programm

Johann Sebastian Bach: Konzert für Flöte, Violine, Cembalo und Streicher (BWV 1044)  
Sarah Nemtsov: Neues Werk für Barockensemble (UA 2018)  
- Auftragswerk von FiBO  
Perttu Haapanen: Coral Counterpoint für Barockensemble  
- Auftragswerk von FiBO  
Johann Sebastian Bach: Konzert für Cembalo, zwei Blockflöten und Streicher, F-Dur (BWV 1057)

### Termine auf Anfrage



Sarah Nemtsov © Rut Sigurdardóttir

## Dancing Queen

Das Programm illustriert musikalisch den Lebensweg der schwedischen Königin Christine (1626 - 1689) als Monarchin, Konvertitin, vor allem jedoch als Musikliebhaberin und großzügige Mäzenin. Der dramaturgische Bogen spannt sich von einer Krönungs-Motette über französische Ballettmusik zur musikalischen Umrahmung höfischer Feste und einer Sinfonia von Antonio Cesti zu ihrer katholischen Taufe, bis hin zu Werken von Scarlatti und Corelli, die beide von der Monarchin gefördert wurden.

### Programm

Werke von Albrici, Scarlatti, Gesualdo, Corelli u.a.  
Leitung: N.N./Sopran, Alt, Tenor, Bass: N.N.



Sébastien Bourdon: Königin Christina

### Termine auf Anfrage

## Kontakt

**Michael A. Sauter**  
m.sauter@andreasrichter.berlin  
+49 30 983 479 74  
+49 176 249 59 686

Andreas Richter Cultural Consulting GmbH  
Kurfürstendamm 211  
10719 Berlin  
[andreasrichter.berlin](http://andreasrichter.berlin)